


GERNOT WALTER

Diplompflegewirt, Fachkrankenpfleger für Psychiatrie

	Standort	HANAU, DEUTSCHLAND
	Qualifikation	DIPLOMPFLEGEWIRT, FACHKRANKENPFLEGER FÜR PSYCHIATRIE
	Aktuelle Position	ABTEILUNGSLEITUNG PFLEGE, KLINIK FÜR PSYCHIATRIE & PSYCHOTHERAPIE, KLINIKUM HANAU GMBH
	Email:	mail@gernotwalter.de

BISHERIGE TÄTIGKEITEN UND SCHWERPUNKTE:

Qualifikationen & Tätigkeiten

Gernot Walter absolvierte seine **Grundausbildung in der allgemeinen Krankenpflege von 1986-1989** am Kreiskrankenhaus in Seligenstadt. Er arbeitete danach von 1989-1991 in der Kinder- und Jugendpsychiatrie am Zentrum für Psychiatrie und Neurologie der Universitätskliniken Marburg, 6 Monate davon als stellvertretende Stationsleitung. Von 1991 bis 1997 arbeitete in der Psychiatrischen Klinik der Städtischen Kliniken Offenbach, davon jeweils ein Jahr als Stationsleitungsververtretung und als Stationsleiter, war zuletzt Qualitätsbeauftragter der Pflege in der Psychiatrie und zuvor federführend an der Erarbeitung des Abteilungspflegekonzepts beteiligt.

Er absolvierte seine **Fachweiterbildung für Fachpflege Psychiatrie von 1991-1993** am Berufsbildungswerk in Frankfurt am Main.

Von 1995-2001 studierte er berufsbegleitend an der Fachhochschule Frankfurt am Main, wo er als **Diplompflegewirt in allgemeiner Pflege** graduierte. Dabei studierte er von 1997 bis 1998 im Rahmen von zwei Auslandssemestern am Queen Margaret College in Edinburgh (im Rahmen eines Stipendiums der Hans Böckler Stiftung) und arbeitete als qualifizierte Aushilfe auf verschiedenen Abteilungen des Royal Edinburgh Hospital (Psychiatrisches Krankenhaus). 1998 arbeitete er 6 Monate in der Psychiatrischen Klinik des Städtischen Krankenhauses Frankfurt-Höchst bevor er 1999 in die Institutsambulanz des Klinikums Stadt Hanau wechselte, wo er bis 2008 arbeitete. Seit 1999 **Fortbildungsbeauftragter** und Aufbau der IBF Psychiatrische Pflege, von 2001 bis 2007 als Stabsstelle **Pflegeexperte Psychiatrie** mit erweitertem Aufgabenfeld. Seit 2007 als **pflegerische Abteilungsleitung**.

Aktivitäten im Bereich Aggressions- und Sicherheitsmanagement

- 2002-2003 Ausbildung zum internen **Trainer für Aggressionsmanagement** durch die Firma Connecting/Amsterdam und Aufbau des Systematischen Aggressions- und Sicherheitsmanagements in der Psychiatrischen Klinik. 2003 Schulung zum **EFQM-Assessor**.
- 2004 Ausbildung zum **PART 2000 Trainer** durch die Unfallkasse Hessen.
- 2005 Fortbildung in verbaler Deeskalation bei ProDeMa.
- Seit 2003 Zusammenarbeit mit Connecting/Amsterdam und seit 2008 Mitarbeit bei der Multiplikatoren-ausbildung durch Connecting (Schwerpunkte: Krisenkommunikation, Sicherheitsmanagement).

Durchführung zahlreicher Vorträge, Workshops und Seminare zum Umgang mit Aggression & Gewalt im Gesundheitswesen (u.a. für folgende Einrichtungen/Verbände: LWL Kliniken Lippstadt & Warstein, Uniklinik Freiburg, Rheinisches Institut für Psychiatrie Solingen (RIPS), Fachhochschule Wiesbaden, Bezirkskrankenhaus Günzburg, Behindertenwerk Main-Kinzig, Perspektiven e.V./Königsstein, Akademie für Fortbildungen und Sonderausbildungen Bereich Pflege/Wien, Institut für Fort- und Weiterbildung des Universitätsklinikums

Frankfurt a.M., Österreichisches Netzwerk für Trainer für Aggressions- und Deeskalationsmanagement (ÖNTAD), Netzwerk Aggressionsmanagement im Gesundheits- und Sozialwesen (NAGS/Schweiz).

- Seit 2002 Mitglied im von Connecting/Amsterdam initiierten Arbeitskreis europäischer Trainer für Aggressionsmanagement zur Erarbeitung von Leitlinien und Standards zum Training und zur Trainerausbildung bzgl. Erkennens, Prävention und therapeutischem Management von Aggression und Gewalt in der Psychiatrie. Mitglied des Gründungsvorstands des European Network for Trainers in the Management of Aggression (ENTMA).
- Mitglied der Leitlinien-AG „Aggressives Verhalten“ der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Nervenheilkunde (DGPPN).

Sonstige Aktivitäten

- Seit 1995 regelmäßige Veröffentlichungen in Fachzeitschriften und Fachbüchern sowie Mitherausgeber der Denkschrift des AK Pflege in der DGSP.
- Seit 1997 als Übersetzer für psychiatrisch pflegerische Fachbücher und Fachartikel tätig.
- Seit 2004 Mitglied des Editorial Board des Journal of Psychiatric and Mental Health Nursing.
- Mitglied im AK Pflege der DGSP von 1994 bis 2004.
- Gründungsmitglied des Netzwerks psychiatrische Pflegewissenschaft und Mitglied der Sektion „psychiatrische Pflegewissenschaft“ der Deutschen Gesellschaft zur Förderung der Pflegewissenschaft.
- 2001 bis 2008 Mitarbeit und Phasenweise Redaktionsleitung der regionalen Psychiatrie-Zeitschrift „TABU“

VERÖFFENTLICHUNGEN

- Glück, W., Hartung, A., Langer, M. & Walter, G. (1995)** Gesundheitsförderung als sozial-ökologische Bildungsarbeit des Jugendrotkreuzes im Landesverband Hessen. Schriftenreihe des Hessischen Jugendrotkreuzes. Wiesbaden.
- Walter, Gernot (1996):** Pflegeplanung am Beispiel eines Verlegungsberichtes. *Psych. Pflege Heute 1996, 2. Jahrgang Heft 1; 22-32.*
- Walter, Gernot (1996):** Kochgruppe als pflegerisches Angebot einer psychiatrischen Klinik. *Psych. Pflege Heute 1996, 2. Jahrgang Heft 3;165-170.*
- Walter, Gernot, Förner, Markus, Frey, Andrea, Görnt-Au, Elke (1996):** Zum Pflegemodell von Hildegard Peplau. *Psych. Pflege Heute 1996, 2. Jahrgang Heft 4;186-191.*
- Walter, Gernot, Sensburg, Beatrix, Hack, Gudrun & Stoll, Anette (1996):** Pflegeleitbilder IN: Projektgruppe Studentische Fachtagung Frankfurt (Hrsg.) (1996): Gesundheits- und Pflegewissenschaften zwischen Vision und Wirklichkeit. Mabuse Verlag. Frankfurt am Main.
- Walter, Gernot (1998):** Pflegerischer Umgang mit aggressiven chronischen Patienten: ein Fallbeispiel IN: **Sauter, Dorothea & Richter, Dirk (1998):** Gewalt in der psychiatrischen Pflege. Verlag hans Huber. Bern
- Walter, Gernot (1999):** Pflegekonzepte in der Psychiatrie IN: **Sauter, Dorothea & Richter, Dirk (1999):** Experten für den Alltag – Pflege in Psychiatrischen Handlungsfeldern. Psychiatrie-Verlag. Bonn.
- Schädle-Deininger, Hilde, Wolff, Stephan & Walter, Gernot (Hrsg.) (2000):** Wegbeschreibungen – DENK-Schrift über psychiatrisch-pflegerisches HANDELN. Arbeitskreis Pflege in der Deutschen Gesellschaft für Soziale

Psychiatrie. Mabuse Verlag. Frankfurt am Main.

- Dondalski, Jörg & Walter, Gernot** (2000): Ethische Gesichtspunkte in der psychiatrischen Pflege IN: Schädle-Deininger, Hilde, Wolff, Stephan & Walter, Gernot (Hrsg.) (2000): Wegbeschreibungen – DENK-Schrift über psychiatrisch-pflegerisches HANDELN. Arbeitskreis Pflege in der Deutschen Gesellschaft für Soziale Psychiatrie. Mabuse Verlag. Frankfurt am Main.
- Sensburg, Beatrix & Walter, Gernot** (2000): Theorie & Praxis IN: Schädle-Deininger, Hilde, Wolff, Stephan & Walter, Gernot (Hrsg.) (2000): Wegbeschreibungen – DENK-Schrift über psychiatrisch-pflegerisches HANDELN. Arbeitskreis Pflege in der Deutschen Gesellschaft für Soziale Psychiatrie. Mabuse Verlag. Frankfurt am Main.
- Walter, Gernot** (2002): Elf Pilger kamen in den Süden von Schottland. *Pflege Aktuell* 2002, 55. Jahrgang Heft 12; 664-667
- Walter, Gernot & Oud, Nico** (2003): Aggression und Gewalt in der Psychiatrie. *Pflege Aktuell* 2003, 56. Jahrgang Heft 11; 568-573
- Walter, Gernot & Schoppmann, Susanne** (2006): Felder psychiatrischer Pflegeforschung und Perspektiven für Deutschland. *Pflege & Gesellschaft* 11. Jg. 2006 H.2; 133-140.
- Walter, Gernot, Oud, Nico & Schrenk, Wolfgang** (2006): Ausbildung zum Berater und internen Trainer für Aggressions- und Sicherheitsmanagement IN: Needham, Ian, Schoppmann, Susanne, Schulz Michael & Stefan, Harald (Hrsg.) (2006): Psychiatrische Pflege als Praxis und Wissenschaft. Ibicura, Unterostendorf
- Wolff, Stephan, Walter, Gernot & Schillen Thomas** (2006): Einführung eines systematischen Aggressionsmanagements in einer psychiatrischen Abteilung IN: Needham, Ian, Schoppmann, Susanne, Schulz Michael & Stefan, Harald (Hrsg.) (2006): Psychiatrische Pflege als Praxis und Wissenschaft. Ibicura, Unterostendorf
- Pilsecker, Grit, Schillen, Thomas, Walter, Gernot & Wolff, Stephan** (2006): Wirksamkeit eines systematischen Aggressionsmanagements in einer psychiatrischen Abteilung: Erfassung mittels Mitarbeiterbefragung IN: Needham, Ian, Schoppmann, Susanne, Schulz Michael & Stefan, Harald (Hrsg.) (2006): Psychiatrische Pflege als Praxis und Wissenschaft. Ibicura, Unterostendorf
- Walter, Gernot, Oud, Nico** (2007): Health & Safety – Safety Management & Training (on behalf of ENTMA, European Network for Trainers in Management of Aggression) IN: Mental Health in Europe: the contribution of psychiatric nursing practice and science - “Discover the Field, enjoy the scenery”, Arnhem 2007
- Walter, Gernot** (2007): Was ist gute ambulante psychiatrische Pflege?. *Psych. Pflege Heute*, 13. Jahrgang ;267-272.
- Walter, Gernot** (2008): Challenges to Training in the Management of Aggression across Europe from a German perspective) IN: van Engelen, Yvonne, McKenna, Kevin & Miller Gail (editors): “Promoting a Shared Vision of Practice and Organisational Excellence in Training”, Amsterdam 2008

Mitarbeit bei Broschüren:

- Lernzielkatalog Arbeitskreis Pflege in der Deutschen Gesellschaft für Soziale Psychiatrie

- Pflegeprofil Arbeitskreis Pflege in der Deutschen Gesellschaft für Soziale Psychiatrie
- Pflegequalität Arbeitskreis Pflege in der Deutschen Gesellschaft für Soziale Psychiatrie

Übersetzungen:

(vom Englisch ins Deutsche)

Bücher:

Mary C. Townsend (1998): Pflegediagnosen und Maßnahmen für die psychiatrische Pflege. Verlag Hans Huber. Bern (mit Thomas Fischer)

Stockwell, Felicity (2002): Der Pflegeprozess in der psychiatrischen Pflege. Verlag Hans Huber. Bern (mit Ina Pohl)

Artikel:

Lützn, K. (2001): Subtiler Zwang in der psychiatrischen Praxis. *Psych. Pflege* 2001, 7: 323-329.

Forchuk, C. & Reynolds, W. (2003): Betrachtungen von Klienten über Beziehungen mit Pflegenden: ein Vergleich zwischen Kanada und Schottland. *Psych. Pflege* 2003, 9: 68-73.

Martin, P.J. (2004): Stimmen hören und denen zuhören, die sie hören. *Psych. Pflege* 2004, 10:78-84.

Cutting, P. & Henderson, C (2005): Erfahrungen von Frauen mit Krankenhauseinweisungen. *Psych. Pflege* 2005, 11: 9-16.

(vom Deutschen ins Englische)

Schoppman, Susanne (2005): Commentary - A German perspective on Paradigmatic Issues in Psychiatric Nursing **IN: Stephen Tilley** (Editor) (2005): Psychiatric and Mental Health Nursing - The field of knowledge. Blackwell Publishing. Oxford.